

GESCHÄFTSBERICHT 2019

KURZFASSUNG





Repower. Regional.

In Graubünden sind wir zu Hause. Wir kennen die Ansprüche unserer Bündner Kunden und die Herausforderungen, die ein Bergkanton mit sich bringt. Unser Engagement endet aber nicht an der Kantonsgrenze. Wir verfolgen die Entwicklung der Energiebranche in der ganzen Schweiz und in Europa sorgfältig und entwickeln die passenden Produkte und Lösungen dazu.

Den Weg in die Energiezukunft gehen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit. Wir haben bei einigen unserer Kunden und Partner nachgefragt, wie sie die Zusammenarbeit mit Repower erleben. Zu lesen sind diese Interviews im vorliegenden Geschäftsbericht.

INHALT

JAHRESBERICHT

■ Überblick	4
■ Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2019	4
■ Finanzielle Kennzahlen	5
■ Anzahl Mitarbeitende	6
■ Aktionärsstruktur	6
■ Titelstatistik und Dividende	6
■ Energiebilanz	7
■ Organisation	8
■ Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Repower-Gruppe	9
■ Bericht der Verwaltungsratspräsidentin und des CEO	10
■ Informationen aus den Segmenten	13
■ Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	21

FINANZBERICHT

■ Konsolidierte Jahresrechnung der Repower-Gruppe	22
■ Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung der Repower-Gruppe	22
■ Konsolidierte Erfolgsrechnung	25
■ Konsolidierte Bilanz	26
■ Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	29
■ Konsolidierte Geldflussrechnung	30
■ Jahresrechnung der Repower AG	33
■ Erfolgsrechnung	33
■ Bilanz	35
■ Ergebnisverwendung	37

TERMINE	39
---------	----

ÜBERBLICK

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES JAHRES

1,9
Milliarden Franken

Gesamtleistung 2019

**Repower Italien erreicht
höchsten EBIT ihrer
Geschichte**

Seite 17

65,2
Millionen Franken

operatives Ergebnis (EBIT) 2019

Merchant Line

Eigentumsübertragung der
Schweizer Seite an Swissgrid

Seite 10

**Ja vom Volk zu
Konzessionsanpassung
in der Valposchiavo**

Start Erneuerung Kraftwerk
Robbia im 2020

Seite 13

Baustart Unterwerk Mendrisio

Realisierung und Inbetriebsetzung
von zwei schlüsselfertigen Unter-
werken für die SBB und AIM

siehe onlinereport.repower.com

Versorgungssicherheit in Graubünden erhöht

St. Antönien und Ascharina an
unterirdische, leistungsstarke
Leitung angeschlossen

Seite 13

Repower stärkt Partnerschaften

- Gründung esolva ag
- Erfolgreiches erstes Jahr für
Repower Renewable
- Übertragung der Prättigauer
Kraftwerkskaskade an die
Repartner Produktions AG

Seite 13 / 17

Marktunsicherheiten in Italien

aufgrund Einführung Kapazi-
tätsmarkt-Regime 2022

Seite 10

Italien zeigt sich «elektrisch innovativ»

- Lancierung Cargobike LAMBRO
 - E-Boot Repower® schliesst
erfolgreiche Werbetour ab

Seite 17

Windkraft ausgebaut

in Lübbenau (DE) neue Turbine
in Betrieb genommen

Seite 13

CEO-Wechsel

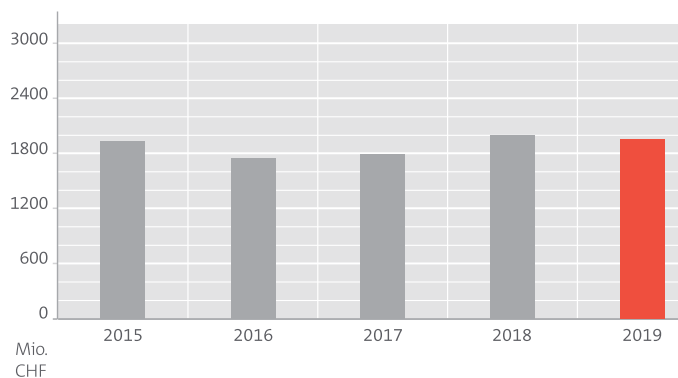
Kurt Bobst verlässt Repower,
Verwaltungsrat Roland Leuenberger
übernimmt als CEO

Seite 21

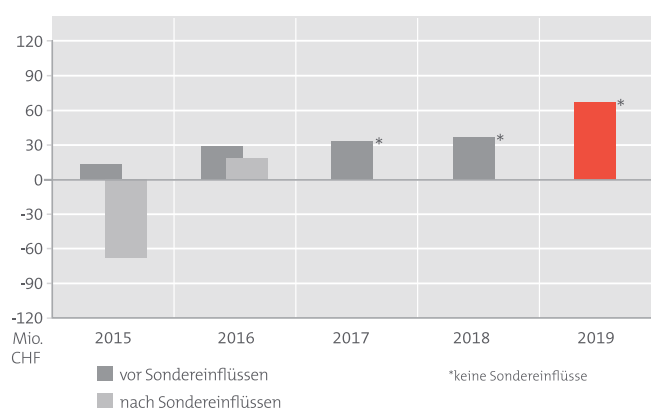
FINANZIELLE KENNZAHLEN

	2019	2018	2017	2016	2015
	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	IFRS
Mio. CHF					
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	1'937	2'090	1'847	1'724	1'890
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	117	82	79	52	41
Abschreibungen und Wertanpassungen	-52	-47	-45	-30	-109
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	65	35	34	22	-69
Gruppenergebnis	50	16	20	-1	-136
Bilanz					
Bilanzsumme am 31.12.	1'876	1'873	1'822	1'701	1'828
Eigenkapital am 31.12.	844	807	769	737	600
Eigenkapitalquote	45%	43%	42%	43%	33%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	264	223	208	194	178
Economic Value Added	-1	-20	-18	-29	-112
Funds from Operations (FFO)	103	60	72	30	11
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	126	55	43	78	17
Nettoverschuldung	-29	45	-2	-9	270
Verschuldungsfaktor	-0,3	0,5	0,0	-0,1	4,5
FFO / Nettoverschuldung	<0%	134%	< 0%	<0%	4,1%
Investitionen	41	35	32	33	31
Mitarbeitende (FTE)	539	591	578	563	632

ENTWICKLUNG GESAMTLEISTUNG 2015-2019



ENTWICKLUNG EBIT 2015-2019



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

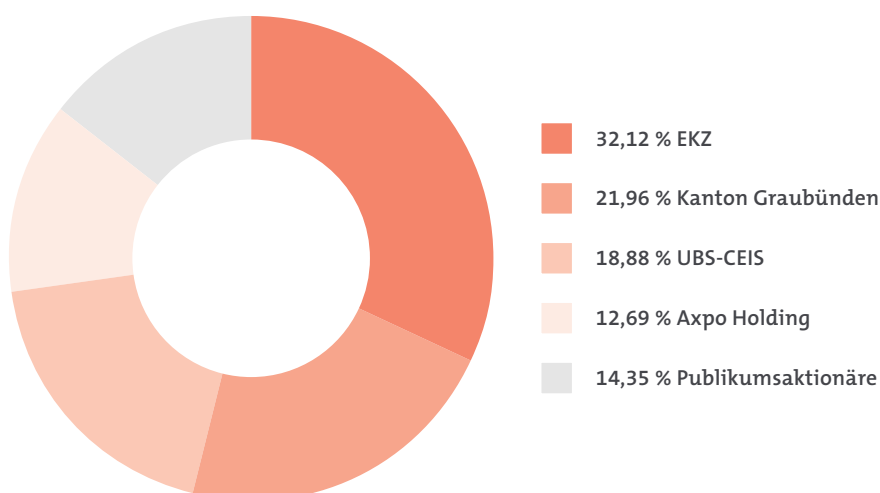
2019		Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	676'324	1'269'071	-30'134	1'915'261
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	TCHF	29'778	50'903	-15'461	65'220
2018		Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	715'313	1'419'405	-60'839	2'073'879
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	TCHF	17'478	29'317	-11'422	35'373

ANZAHL MITARBEITENDE

per Stichtag 31.12.	2019	2018
Total ¹⁾	555	610
Schweiz	388	442
Italien	167	168
Lernende	30	30
Vertriebsberater Italien	510	599

1) Für die Angaben in Vollzeitäquivalenten siehe Tabelle «Finanzielle Kennzahlen» auf Seite 5. Seit Oktober 2019 werden die Mitarbeitenden der ehemaligen SWIBI AG nicht mehr berücksichtigt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



TITELSTATISTIK

Grundkapital	7'390'968	Namenaktien	à CHF	100	CHF 7,4 Mio.
--------------	-----------	-------------	-------	-----	--------------

Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF)		2019	2018
Namenaktie	Höchst	104	80
	Tiefst	72	66

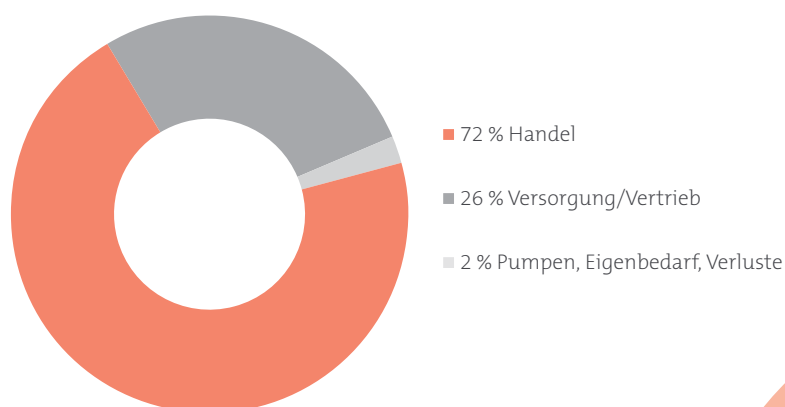
Dividende (CHF)	2019 ¹⁾	2018	2017	2016
Namenaktie	2,50	0,50	0,00	keine

1) Dividende 2019 vorbehältlich des Beschlusses der Generalversammlung. Es bestehen keine Vinkulierungen oder Stimmrechtsbeschränkungen.

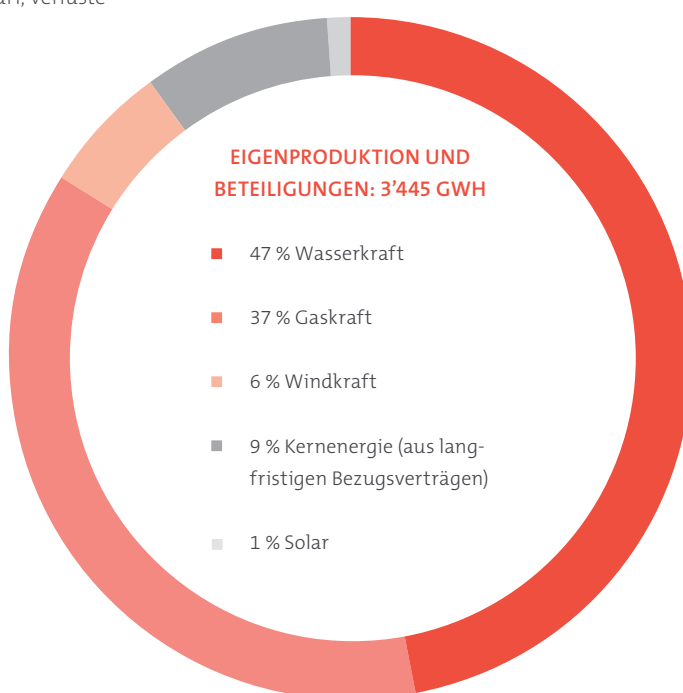
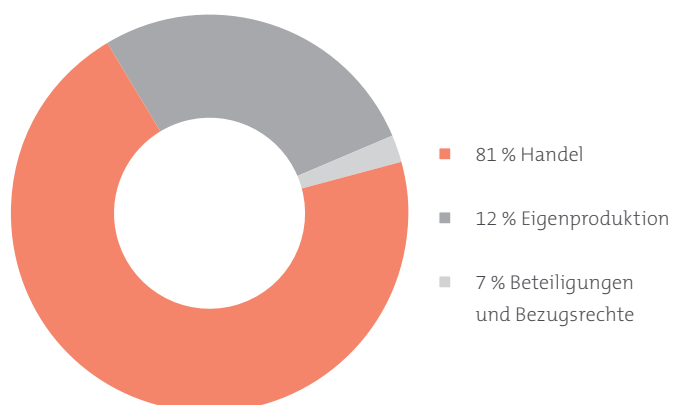
ENERGIEBILANZ

Stromgeschäft in GWh	2019	2018	Veränderung
Handel	12'979	12'519	4%
Versorgung/Vertrieb	4'577	4'473	2%
Pumpen, Eigenbedarf, Verluste	326	318	3%
Stromabsatz	17'883	17'310	3%
Handel	14'437	14'362	1%
Eigenproduktion	2'226	1'662	34%
Beteiligungsenergie	1'219	1'286	-5%
Strombeschaffung	17'883	17'310	3%
Gasgeschäft in 1'000 m³			
Vertrieb an Endkunden	324'073	349'736	-7%
Handel	3'201'280	1'098'572	191%
Gasabsatz	3'525'353	1'448'309	143%
Verbrauch Gas-Kombikraftwerk Teverola (Italien)	250'681	178'461	40%

STROMABSATZ 2019: 17'883 GWH



STROMBESCHAFFUNG 2019: 17'883 GWH



ORGANISATION

Die Repower-Gruppe besteht aus der Repower AG und deren Beteiligungen. Sitz der Repower AG ist Brusio, Kanton Graubünden, die Postadresse lautet Via da Clalt 12, 7742 Poschiavo. Repower ist ein Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich mit über 100-jähriger Erfahrung. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz (inkl. Originationgeschäft in Deutschland) und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Darüber hinaus entwickelt sie intelligente Systeme im Sinne der Energiewende. Basierend auf ihrem fundierten Energiefachwissen bietet Repower ihre Dienstleistungen auch anderen Kunden an und führt Arbeiten für Dritte aus. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 560 Mitarbeitende. Die operative Konzernstruktur besteht aus den vier Geschäftsbereichen Leistungserbringung, Markt, Italien und Finance & Services sowie drei Stabsstellen, welche direkt dem CEO unterstellt sind (siehe Abbildung Organisation Repower per 31.12.2019 unten).

Der Geschäftsbereich Leistungserbringung umfasst die Bereiche Assetmanagement Produktion, Assetmanagement Netz und Versorgung, Planung, Ausführung, Betrieb und Handel,

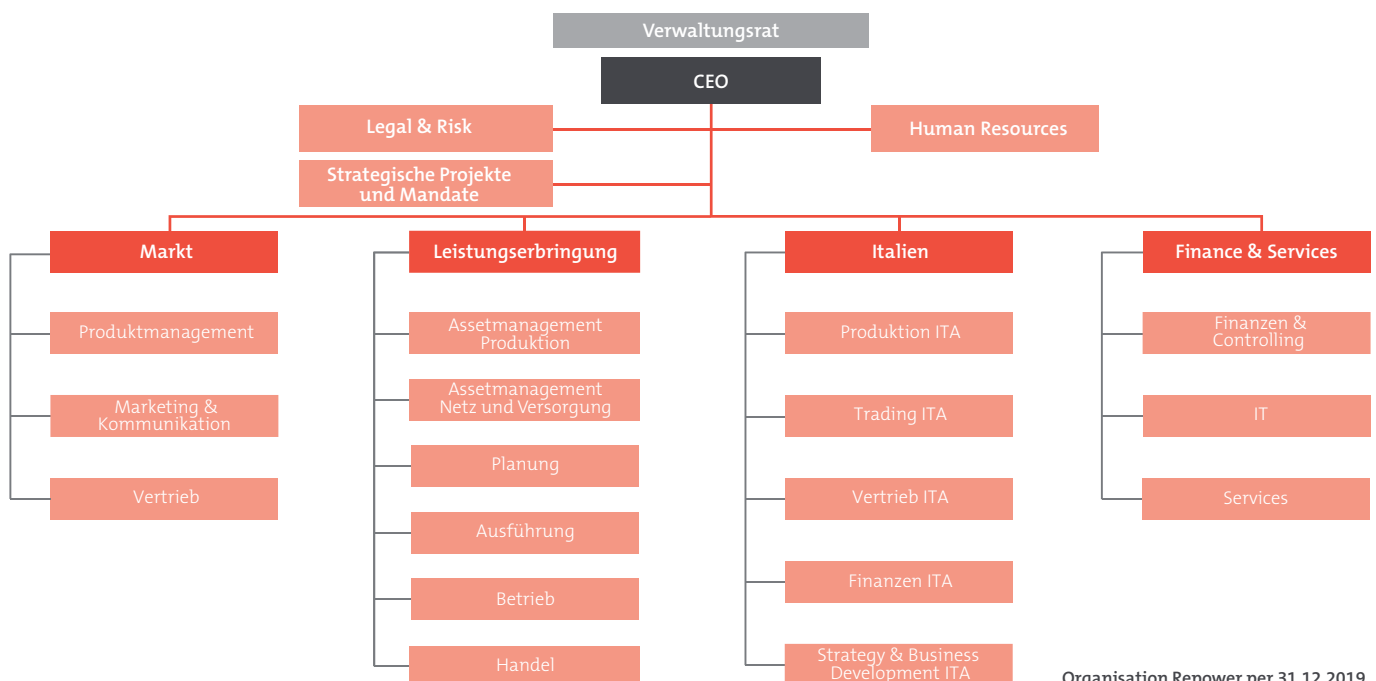
Ausführung, Betrieb und Handel.

Der Geschäftsbereich Markt besteht aus den Bereichen Produktmanagement, Marketing & Kommunikation und Vertrieb. Aufgaben dieses Geschäftsbereichs sind die Gestaltung und das Management, die Vermarktung sowie der Vertrieb der Dienstleistungen und Produkte. Dabei wird auf ein aktives Key Account Management für das Kundensegment Energieversorgungsunternehmen gesetzt. Zudem ist dieser Geschäftsbereich für das Vertriebsgeschäft in der Schweiz und in Deutschland verantwortlich.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten sowie den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finance & Services führt die Bereiche Finanzen & Controlling, Informatik und Services.

Direkt dem CEO unterstellt sind die Bereiche Human Resources, Legal & Risk sowie der Bereich Strategische Projekte und Mandate.



GESCHÄFTSLEITUNG DER REPOWER-GRUPPE

**KURT BOBST (1965)**

Schweizer; eidg. dipl.
Controller

- seit 2008 CEO und Leiter Markt
(bis September 2019)

ROLAND LEUENBERGER (1968)

Schweizer; lic. oec. publ.

- seit September 2019
Delegierter des Verwaltungsrats der Repower AG
- seit September 2019 CEO und
Leiter Markt
- seit Juni 2016 bis August 2019
Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee)
des Verwaltungsrats Repower AG
- seit 2016 Mitglied des
Verwaltungsrats Repower AG

BRIGITTE KRAPF (1981)

Schweizerin; Betriebsökonomin FH / Bachelor of Science
in Business Administration, CAS
Swiss Certified Treasurer SCT®

- seit 2018 stellvertretende CEO
- seit 2017 Mitglied der
Geschäftsleitung, CFO
(Leiterin Finance & Services)
- seit 2014 Leiterin Treasury

SAMUEL BONTADELLI (1979)

Schweizer; Elektroingenieur
FH, Executive MBA

- seit 2018 Mitglied der
Geschäftsleitung, COO
(Leiter Leistungserbringung)
- seit 2011 Leiter Handel
- seit 2007 Leiter
Produktion Schweiz
- seit 2003 Assetmanagement
Übertragungsnetz

FABIO BOCCHIOLA (1964)

Italiener; Diplomkaufmann,
Spezialisierung in Betriebswirtschaft, Diplom Klavier-
Konservatorium in Brescia

- seit 2010 Mitglied der
Geschäftsleitung, Leiter Italien
- seit 2002 Rezia Energia
Italia S.p.A. (heute
Repower Italia S.p.A.)

VERWALTUNGSRAT DER REPOWER-GRUPPE

DR. MONIKA KRÜSI (1962)

Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2018
Schweizerin und Italienerin; Dr. inform.,
lic. oec. publ., Universität Zürich

PETER EUGSTER (1958)

Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2016
Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV

DR. URS RENGEL (1962)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016
Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ,
Executive MBA Universität St. Gallen

DR. MARTIN SCHMID (1969)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008
Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt

CLAUDIO LARDI (1955)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011
Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt

ROLAND LEUENBERGER (1968)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016
Schweizer; lic. oec. publ.

HANSUELI SALLENBACH (1966)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018
Schweizer; lic. iur., Rechtsanwalt, M.B.L.-HSG

BERICHT DER VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN UND DES CEO

REPOWER VERDOPPELT BEINAHE OPERATIVES ERGEBNIS

DAS JAHR 2019 WAR GEPRÄGT VON EINER NEGATIVEN PREISENTWICKLUNG UND HOHEN VOLATILITÄTEN AN DEN STROMMÄRKTEN. REPOWER TROTZTE DIESEN BEDINGUNGEN UND ERZIELTE DANK DER RICHTIGEN STRATEGIE AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE IN DER ANLAGENBEWIRTSCHAFTUNG UND IM HANDELSGESCHÄFT. REPOWER ITALIEN ERREICHTE 2019 DAS HÖCHSTE OPERATIVE ERGEBNIS (EBIT) DER BISHERIGEN REPOWER-GESCHICHTE. DER EBIT DER REPOWER-GRUPPE HAT SICH MIT 65,2 MILLIONEN FRANKEN GEGENÜBER DEM VORJAHR BEINAHE VERDOPPELT.



Roland Leuenberger



Dr. Monika Krüsi

UMFELD

Wie erwartet blieb das Marktumfeld auch 2019 anspruchsvoll und der EUR/CHF-Wechselkurs entwickelte sich für Repower ungünstig. Die Lieferpreise waren im letzten Jahr stark unter Druck, das Strompreisband lag in der Schweiz 21,6 Prozent tiefer als im Vorjahr. Der Preis der Strombandlieferung lag 2019 bei rund 40,9 EUR/MWh in der Schweiz und 52,3 EUR/MWh in Italien. Verschiedene Faktoren prägten den Markt: milde Wintertemperaturen, eine starke Hydro- und Winderzeugung sowie volle Wasser- und Gasspeicher in Europa, kombiniert mit niedrigen Gas- und Kohlepreisen. Die geplante Einführung eines Kapazitätsmarkt-Regimes ab 2022 führt in Italien zu Marktunsicherheiten, deren Auswirkungen auf die zukünftigen Ergebnisse des Gas-Kombikraftwerks in Teverola noch schwer abzuschätzen sind. Ziel des Kapazitätsmarktes ist es, die Netzstabilität und Versorgungssicherheit mittel- bis langfristig sicherzustellen. Damit soll die von der Politik zum Ziel gesetzte Steigerung im Bereich der erneuerbaren Stromproduktion unterstützt werden. Die erwartete vollständige Liberalisierung des Energiemarktes für Endkunden in Italien wurde um weitere 18 Monate auf 2022 verschoben.

ERGEBNISSE

Trotz der schwierigen Marktbedingungen konnte Repower 2019 erneut das Betriebsergebnis verbessern. Die Gesamtleistung lag 2019 mit 1,9 Milliarden Franken 7,3 Prozent unter der Gesamtleistung des Vorjahres. Das operative Ergebnis (EBIT) war hingegen mit 65,2 Millionen Franken deutlich höher als 2018, wobei Italien mit einem herausragenden Jahr massgeblich zum Ergebnis beigetragen hat.

Repower bewies, dass sie mit der richtigen Strategie auch in einem schwierigen Marktumfeld Gewinne erzielen kann. Durch eine geschickte Absicherungs- und Bewirtschaftungsstrategie erzielte die Unternehmung ausgezeichnete Ergebnisse in der Anlagenbewirtschaftung und im Handelsgeschäft. Die Hydroproduktion 2019 kann mit einem bedeutend besseren Ergebnis als 2018 aufwarten. Der Schweizer Teil der Merchant Line Campocologno - Tirano, die auch dieses Jahr einen erfreulichen Beitrag an den EBIT leistete, musste im Oktober 2019 an die Swissgrid übertragen werden und wird zukünftig nicht mehr zum Repower-Ergebnis beitragen. Die optimale Nutzung des Regelenenergiemarktes zahlte sich 2019 für Repower Italien aus und verhalf zu einem hervorragenden Ertrag in diesem Bereich.

Trotz der wie geplant durchgeführten Revision im vierten Quartal lieferte das Gas-Kombikraftwerk Teverola auch 2019 sehr gute Ergebnisse, die über Plan lagen. Die Tochtergesellschaft Repower Renewable konnte sich am Markt behaupten und befand sich per Ende 2019 mit einer Stromproduktion von 164 GWh auf Vorjahresniveau. Dieses Ergebnis bestätigt die hohe Qualität der im Jahr 2018 erworbenen Anlagen.

Die Eigenkapitalquote beträgt solide 45 Prozent. Der operative Cashflow liegt gegenüber dem Vorjahr bei deutlich höheren 126 Millionen Franken und übersteigt damit die getätigten Investitionen mehrfach.

DANK

Dieses hervorragende Ergebnis ist nur mit engagierten Mitarbeitenden

zu erreichen, die an das Unternehmen glauben und sich tagtäglich für dessen Ziele einsetzen. Dafür sprechen wir ihnen unseren grossen Dank aus. Ebenso danken wir unseren Kunden sowie Partnern und Aktionären für ihr Vertrauen.

AUSBLICK/ZIELE

Die Marktbedingungen bleiben äusserst herausfordernd und volatil. Der Wandel in der Energiebranche, die tiefen Energiepreise und der Einfluss von COVID-19 auf das wirtschaftliche Umfeld werden uns noch einige Zeit beschäftigen.

Die Veränderungen im Energieumfeld sind nun real zu spüren. In Deutschland sind schon viele Kernkraftwerke vom Netz gegangen und das erste Kohlekraftwerk soll 2020 vom Netz gehen. Zudem einigte sich 2019 die Kohlekommission auf den Ausstieg aus der Braunkohle bis 2038. Auch Italien will bis 2025 und Frankreich bis 2022 sämtliche Kohlekraftwerke abschalten. In der Schweiz ging im Dezember 2019 das Kernkraftwerk Mühleberg vom Netz. Die anderen AKW können so lange produzieren, wie sie sicher sind.

Repower wird die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie konsequent weiter vorantreiben. In den kommenden Jahren stehen dabei die Erneuerung der Wasserkraftwerke in der Schweiz, insbesondere die ge-

samte Puschlaver Kette mit der kompletten Erneuerung des Kraftwerks Robbia sowie der Ausbau der Produktion aus Solar- und Windkraft in Italien, im Vordergrund. Mit dem Gas-Kombikraftwerk Teverola leistete Repower im vergangenen Jahr einen grossen Beitrag zur Netzstabilität in der italienischen Stromzone Centro Sud. Der finanzielle Ergebnisbeitrag von Teverola kann aufgrund der Einführung eines Kapazitätsmarktes für Regelleistung für die kommenden Jahre nicht gleich garantiert werden.

Repower wird auch zukünftig ihre Partnerstrategie konsequent weiter vorantreiben. Mit der Gründung der EVUvolution AG macht die Unternehmung dieses Jahr gemeinsam mit aktuell fünf Partnern im Bereich «digitale Lösungen vom EVU fürs EVU» einen grossen Schritt nach vorne und beweist, dass sie im Bereich der Innovation weiterhin führend sein will.

Gerade in der aktuellen Corona-Zeit hat sich gezeigt, dass Repower auf eine starke Unternehmenskultur, eine sehr hohe Identifikation ihrer Mitarbeitenden und auf die operativen Prozesse bauen kann. Die in den letzten Jahren aufgebaute Bilanz mit einer starken Eigenkapitalquote und einer hohen Liquidität kommt Repower nun zugute. Auch wenn die Wachstumsaussichten insgesamt nach wie vor als intakt beurteilt werden können, erwartet Repower aufgrund der tiefen Energiehandelspreise und den realwirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für das Jahr 2020 ein Unternehmensergebnis unter Vorjahr.



U. Krüsi

Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats

Roland Leuenberger

Roland Leuenberger
CEO



INFORMATIONEN AUS DEN SEGMENTEN

REPOWER SCHWEIZ

Repower Schweiz konnte das Jahr mit einem im Vergleich zum Vorjahr um 70,3 Prozent höheren EBIT von 29,8 Millionen Franken abschliessen. Die Wasserkraftproduktion konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund acht Prozent erhöht werden und der gesamte Stromabsatz lag bei stolzen rund 10 TWh. Durch eine geschickte Absicherungs- und Bewirtschaftungsstrategie erzielte Repower Schweiz ausgezeichnete Ergebnisse in der Anlagenbewirtschaftung und im internationalen Handelsgeschäft.

PARTNERSCHAFTEN

Repower hat ihre Partnerstrategie in verschiedenen Bereichen konsequent vorangetrieben. Die im Geschäftsfeld der Energiedienstleistungen tätigen Unternehmen EcoWatt AG, Sacin AG und SWIBI AG haben per Ende November 2019 fusioniert und unter dem Namen esolva ag am 1. Dezember 2019 ihre zusammengelegten Tätigkeiten aufgenommen. Auch im Sinne unserer Partnerstrategie haben Repower, die Repartner Produktions AG und deren zehn Energieversorger-Aktionäre aus der Schweiz und Liechtenstein die Verträge unterzeichnet, welche per 1. Januar 2020 die Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen mitsamt Konzessionen auf die Repartner Produktions AG regeln.

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Mit dem Ja der Gemeinden Poschiao und Brusio zur Konzessionsanpassung am 19. Mai 2019 ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer umfassenden Erneuerung der Wasserkraftanlagen in der Valposchiao

getan. Kernstück des Projekts ist die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia, wofür Repower im März 2019 einen Investitionsbetrag in zweistelliger Millionenhöhe vom BFE zugesprochen erhielt. Aktuell werden verschiedene Arbeiten für die Erneuerung ausgeschrieben und vergeben, damit im Mai 2020 planmässig mit den Erneuerungsarbeiten gestartet werden kann. Insgesamt plant Repower, rund 150 Millionen Franken in die Wasserkraftanlagen im Puschlav zu investieren. Im Rahmen dieser Erneuerungsarbeiten sind auch Fischschutz-, Fischgängigkeits- und Revitalisierungsmassnahmen vorgesehen.

Im Sinne der Unternehmensstrategie, nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, investieren wir weiterhin auch in die Windenergie. Die Repartner Wind GmbH erweiterte 2019 in Deutschland ihren Windpark in Lübbenau mit einer zusätzlichen Windturbine. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 6,8 Millionen Euro.

Repower baute eine fünf Kilometer lange unterirdische Kabelleitung für den Anschluss des Kraftwerks Schanielabach an das Versorgungsnetz. Diese zieht sich von Ascharina durch unwegsames Gelände in die Felswand eines 100-jährigen Wasserstollens bis hinunter nach Küblis. Damit wurde nicht nur das Kraftwerk Schanielabach an das Netz angeschlossen, sondern auch die Versorgungssicherheit der Dörfer St. Antönien und Ascharina erheblich erhöht. Im Gespräch mit Christian Kasper, Gemeindepräsident von Luzein, sind wir dem auf den Grund gegangen:

INTERVIEW CHRISTIAN KASPER GEMEINDEPRÄSIDENT VON LUZEIN

REPOWER HAT ST. ANTÖNIEN UND ASCHARINA 2019 ÜBER EINE LEISTUNGSSTARKE, UNTERIRDISCHE KABELLEITUNG MIT DEM STROMNETZ VERBUNDEN. WELCHEN VORTEIL BRINGT DER AUSBAU FÜR ST. ANTÖNIEN UND ASCHARINA?

Das bringt uns ganz grosse Vorteile. Diese neue Leitung gewährleistet unsere Versorgungssicherheit. Mit der früheren Freileitung hatten wir in schneereichen Wintern immer wieder Probleme und längere Stromausfälle. Bei schlechtem Wetter war es zudem nicht einfach, die Störungen zu beheben.

SEIT DIE NEUE LEITUNG BESTEHT, GAB ES KEINE STROMAUSFÄLLE MEHR?

Nein, gar keine Ausfälle mehr. Und darüber sind wir auch sehr froh. Wir hatten es im Winter 2018 erlebt, dass wir drei Tage keinen Strom mehr hatten. Dann funktioniert auch das Telefon nicht mehr und ohne Natel sind wir alle in solchen Situationen schnell einmal aufgeschmissen. «As uh Narratheater», wie wir im Prättigau sagen.

MIT DEM AUSBAU DER LEITUNGSKAPAZITÄT KÖNNEN ST. ANTÖNIEN UND ASCHARINA JETZT AUCH IHR VOLLES SOLARPOTENZIAL AUSNUTZEN. WIE HOCH SCHÄTZEN SIE DIESES POTENZIAL?

Riesig! Wenn wir das Projekt eines Solarkraftwerks bei der Lawinenverbauung am Chüenihorn realisieren könnten, wäre das Potenzial wirklich sehr gross. Wir wissen heute zwar noch nicht genau, wie der Bund die Versorgungssicherheit realisieren will. Doch mit dem Chüenihorn hätten wir ein fixfertiges Projekt, das einen Beitrag an die Energiewende leisten könnte. Bisher war das Projekt einfach an der Wirtschaftlichkeit gescheitert. Mit der Leitungsverstärkung dürften die Chancen für das Projekt wieder etwas gestiegen sein.



PLUG'N ROLL, der schweizweite Full-Service-Provider für Elektromobilitätslösungen von Repower, verzeichnete im Jahr 2019 überzeugende Wachstumsraten und konnte seine Marktposition in den Segmenten PUBLIC, BUSINESS und HOME weiter festigen. So nahm im Jahrestotal die Anzahl der über unsere Systeme durchgeführten Ladungen um 353 Prozent zu, die Energieabgabe stieg sogar um 602 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Jahres-

umsätze konnten bei gleicher Kostenstruktur mehr als verdoppelt werden.

Die digitale Energiezukunft beschäftigt grosse wie auch kleine EVU. Cla Filip Pitsch, Geschäftsführer von PEM (Providemaint Electric Val Müstair), hat in einem Interview erklärt, warum ihm die Zusammenarbeit mit einem grossen Energieversorger wie Repower wichtig ist:

INTERVIEW CLA FILIP PITSCH GESCHÄFTSFÜHRER VON PROVIDEDIMAIN ELECTRIC VAL MÜSTAIR (PEM)

DIE PEM WURDE 1955 GEGRÜNDET. WAS HAT SICH SEITHER GEÄNDERT?

Die Anforderungen für Stromversorgungsunternehmen sind in vielen Bereichen gestiegen. 1955 war die PEM vor allem im Tal tätig. Heute ist man auch als kleiner Energieversorger ein Teil des Ganzen und muss entsprechend auch alle Gesetzesvorgaben des Bundes erfüllen. Bei der PEM ist die Digitalisierung ebenfalls angekommen. Ein gutes Beispiel dafür ist der Smartmeter. Früher wurde mit einem Zähler abgerechnet oder sogar pauschal, heute sind die Ansprüche sehr viel höher.

REPOWER BIETET SICH AUCH ALS DIENSTLEISTER AN, NACH DEM MOTTO: «VOM EVU FÜR'S EVU». WARUM BRAUCHEN EVU ÜBERHAUPT DIE HILFE VON ANDEREN EVU?

Die Politik verlangt von den Energieversorgern regelmässige Anpassungen und Veränderungen. Als kleines EVU – wie wir eines sind – können wir all diese neuen Aufgaben alleine gar nicht mehr abdecken. Die zeitgerechte, korrekte Umsetzung aller neuen Vorgaben überfordern kleine EVU zwangsläufig. Unsere Mitarbeiter sind alle so stark ins Tagesgeschäft eingebunden, dass wir in gewissen Situationen auf die Hilfe grosser Unternehmungen wie Repower angewiesen sind.

DIE PEM UND REPOWER HABEN ZUSAMMEN SCHON EINIGE PROJEKTE ERFOLGREICH UMGESETZT. WAS SCHÄTZEN SIE AN DER ZUSAMMENARBEIT MIT REPOWER?

Die Kommunikationswege sind kurz und die Zusammenarbeit ist sehr bodenständig. Repower versteht unsere Bedürfnisse in der Val Müstair sehr schnell. Das liegt sicher auch daran, dass beide Unternehmungen in Graubünden tätig sind. So müssen wir Repower beispielsweise nicht

zuerst noch erklären, was in den Bergen der Unterschied ist zwischen einem Winter- und einem Sommerbetrieb. Das vereinfacht die Kommunikation und die Zusammenarbeit.

SIE HABEN BEREITS DEN SMARTMETER ALS BEISPIEL GENANNT. PEM HAT SMARTPOWER, DAS SMARTMETER-PRODUKT VON REPOWER, IM SINNE EINES PILOTPROjekTS BEREITS BEI KUNDEN INSTALLIERT. WIE SIND IHRE ERSTEN ERFAHRUNGEN?

Wir hatten uns im Vorfeld lange mit der Suche nach einem passenden Smartmeter beschäftigt. Überzeugt hatte uns nichts, ausser dem Produkt von Repower. Die technische Idee, die hinter SMARTPOWER steckt, entsprach am besten unseren Vorstellungen. Die ersten Erfahrungen sind gut. Logischerweise gibt es in einer Pilotphase immer Kinderkrankheiten und Herausforderungen, die es zu lösen gilt. Wir sind aber weiterhin überzeugt von diesem Produkt und planen damit den Rollout für das ganze Tal.

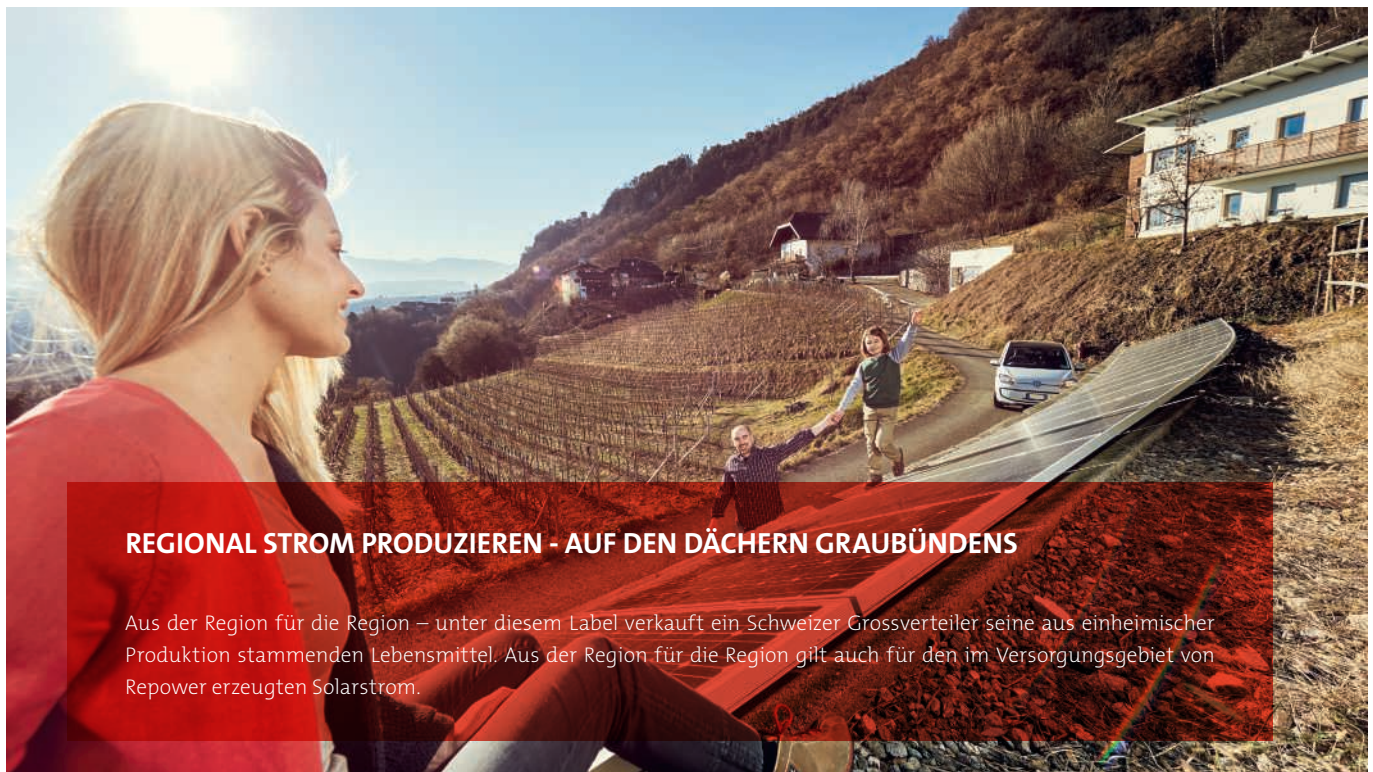


NACHHALTIGKEIT

Repower hat mit rund 400'000 Franken aus dem «naturemade star»-Fonds die Cavaglia-Ebene ökologisch und landschaftlich aufgewertet. Ziel der Revitalisierungsmassnahmen war es, ein Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen mit offenen Kiesflächen, Pioniergeellschaften sowie Wald- und Buschgesellschaften zu schaffen. Der «naturemade star»-Fonds von Repower, der diese Revitalisierungsmassnahmen ermöglichte, wurde mit Ökostrom aus den Kraftwerken Palü und Cavaglia finanziert.

Repower-Kunden, die sich für das Stromprodukt PUREPOWER entscheiden, erhalten gegen einen Aufpreis qualitativ hochwertigen, zertifizierten Ökostrom aus Graubünden. Der Mehrpreis wird zweckgebunden für regionale Umweltschutzprojekte und die Energiewende eingesetzt.

Repower unterstützt aktiv den Ausbau der Sonnenenergie. Wer im Versorgungsgebiet von Repower Solarstrom erzeugt, wird belohnt:



REGIONAL STROM PRODUZIEREN - AUF DEN DÄCHERN GRAUBÜNDENS

Aus der Region für die Region – unter diesem Label verkauft ein Schweizer Grossverteiler seine aus einheimischer Produktion stammenden Lebensmittel. Aus der Region für die Region gilt auch für den im Versorgungsgebiet von Repower erzeugten Solarstrom.

Repower unterstützt aktiv den Ausbau der Sonnenenergie

Vom eigenen Hausdach direkt in die Steckdosen: Es gibt wohl keinen kürzeren Transportweg für Strom. Wer Solarstrom für den Eigenverbrauch produziert, setzt auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Was es dazu braucht, sind ein sonniger Standort und eine geeignete Fläche für die Installation von Solarpanels. Produziert eine Photovoltaikanlage mehr Strom als für den Eigenverbrauch benötigt wird, so muss dieser Überschuss vom lokalen Elektrizitätswerk abgenommen und vergütet werden. Repower sieht diese Regelung aber nicht als Verpflichtung, sondern will den Ausbau der Sonnenenergie aktiv unterstützen. Deshalb bietet sie den Solarenergie-Produzenten aktuell einen Vergütungspreis von zwölf Rappen pro Kilowattstunde (inkl. Abnahme Herkunftsnachweise) an. Das ist einer der höchsten Rückliefertarife, die in der Schweiz bezahlt werden. In den letzten Jahren ist die Anzahl Solarstromproduzenten, denen Repower Strom abnimmt, stetig gestiegen. Ende 2019 waren es gut 400 private Produzenten, verteilt auf ganz Graubünden.

Mehr Verbrauch, mehr Produktion

Möglich ist diese Entwicklung und insbesondere die hohe Vergütung jedoch nur, weil Repower auf der anderen Seite Kunden hat, die Ökostrom beziehen und dafür einen Aufpreis bezahlen. Beispielsweise kostet das Ökostromprodukt SOLARPOWER, das aus 100 Prozent Bündner Sonnenstrom besteht, 9,6 Rappen pro Kilowattstunde mehr als das Standardprodukt AQUAPOWER aus 100 Prozent erneuerbaren Energien. Je mehr Kunden SOLARPOWER beziehen, desto mehr Solarstrom kann Repower den privaten Produzenten abkaufen. Und je höher die Nachfrage ist, desto mehr kann Repower den privaten Produzenten für ihren Solarstrom bezahlen. Mit der Wahl von SOLARPOWER treiben die Kunden also direkt den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen in der Region voran.

SUN@HOME – schlüsselfertige Solaranlagen

Die Nachfrage von privaten Energieverbrauchern für die Installation von Photovoltaikanlagen ist gross und das noch vorhandene Potenzial ebenso. Repower fördert die Solarenergie nicht nur mit attraktiven Rückliefertarifen für Kleinproduzenten, sondern unterstützt den Ausbau der Photovoltaik auch mit Angeboten für die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen. Im letzten Jahr hat sie in ihrem Versorgungsgebiet SUN@HOME lanciert, die Lösung für die Nutzung und Speicherung der Sonnenenergie sowie für die Optimierung des Eigenenergieverbrauchs. Konkret umfasst das «Sorglospaket» SUN@HOME die Planung und Installation von schlüsselfertigen Solaranlagen, womit Repower einem wachsenden Bedürfnis ihrer Kunden nachkommt.

So wird auf den Dächern Graubündens nach und nach mehr ökologische Sonnenenergie produziert und in Form des Produkts SOLARPOWER an umweltbewusste Kunden geliefert. Ganz nach dem Motto «Aus der Region für die Region.»

Zahlen und Fakten zur Solarstromproduktion

Anzahl private Stromproduzenten im Versorgungsgebiet von Repower (mit HKN)	440 (2019)
Rückliefertarif Repower exkl. HKN	8 Rp./kWh (2019)
Rückliefertarif Repower inkl. HKN	12 Rp./kWh (2019)

EBIT-BEITRAG

Repower Schweiz erwirtschaftete im Jahr 2019 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 29,8 Millionen Franken.



REPOWER ITALIEN

Mit einem EBIT von 50,9 Millionen Franken erreichte Repower Italien das höchste operative Ergebnis (EBIT) ihrer Geschichte und übertraf damit das Vorjahresergebnis um 73,7 Prozent. Das Unternehmen zählte im letzten Jahr 44'250 Strom- und 17'115 Gasabnehmer, allesamt aus dem KMU-Segment. Die erfreulich hohe Produktion von erneuerbarer Energie unterstrich die Qualität der im Jahr 2018 mit Repower Renewable S.p.A. erworbenen Anlagen. So produzierte die Tochterfirma von Repower Italia S.p.A. 142 GWh Wind-, 17 GWh Solar- und 5 GWh Wasserenergie und lag damit auf Vorjahresniveau. Trotz der wie geplant durchgeführten Revision im vierten Quartal, lieferte das Gas-Kombikraftwerk Teverola ausserordentlich gute Ergebnisse. So lag die Produktion bei 785 GWh, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 46,6 Prozent bedeutet.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die 2019 lancierte Werbekampagne «I've got Repower», mit der die Positionierung und die Bekanntheit von Repower Italien gestärkt werden sollen, war ein grosser Erfolg und sorgte für viel Aufmerksamkeit. Der ausdrucksstarke Werbespot ist leicht wiedererkennbar, lehnt er sich doch an den bekannten Song der Band Snap! «The Power» an. Mit diesem Werbespot will Repower ein breiteres Publikum erreichen.

Mit DUCALE wurde 2019 ein neues Stromangebot lanciert, das den Strompoolpreis mit einem Fixpreis kombiniert. Eine Formel teilt den Versorgungszeitraum in zwei Komponenten: In den ersten sechs Monaten wird der Verbrauch durch einen vom Produkt vorgegebenen Einheitspreis zwischen dem PUN (nationaler Einheitspreis) und dem tatsächlichen Verbrauch bewertet. Ab dem siebten Monat bis Vertragsablauf wird der Verbrauch nach einem festen einheitlichen Stundenpreis bewertet.

ELEKTROMOBILITÄT UND NEUHEITEN

Im März 2019 wurde einem Publikum aus Medienvertretern und anderen an nachhaltiger Mobilität Interessierten die dritte Ausgabe des «White Paper» zum Thema nachhaltige Mobilität und Elektrofahrzeuge powered by Repower präsentiert. Das «White Paper» findet mit jeder Ausgabe mehr Beachtung und gilt heute in Italien als unabhängige und relevante Quelle für alle, die einen Überblick über eine sich ständig weiterentwickelnde Branche gewinnen möchten.

Die Elektromobilität wird bei Repower Italien intensiv vorangetrieben. So stiess die Werbetour des E-Boots Repower®, die bereits 2018 startete, auch im Jahr 2019 auf grosses Interesse. Vom Varese- und Gardasee in Italien ging es von Ligurien bis zum Luganersee. Zum Abschluss wurde das Boot in Lugano auch den lokalen Medien vorgestellt.



Der Absatz von E-Bikes hat in den letzten Jahren in Italien stark zugenommen, was Repower Italien nicht entgangen ist. In Nordeuropa sind zudem leichte dreirädrige Fahrzeuge hoch im Kurs, denn sie haben in städtischer Umgebung, in der die Strassen eng sind, klare Vorteile gegenüber Autos und Lieferwagen. So entschied sich Repower Italien, vom renommierten Industrie-Designer Makio Hasuike eigene Modelle dreirädriger Elektrofahrzeuge entwerfen zu lassen. Das Ergebnis sind die zwei Cargobike-Modelle LAMBROgio und LAMBROgino. Die dreirädrigen Leichtfahrzeuge mit Tretunterstützung eignen sich für verschiedenste Einsatzgebiete – von urbaner Mobilität über Logistik bis hin zum gewerblichen und industriellen Einsatz.



NACHHALTIGKEIT

Repower Italien bewegt sich in Sachen Nachhaltigkeit nicht nur in der Energiewelt, sondern schaut sehr bewusst «über den Tellerrand» hinaus. Deshalb wurde «Repower on board» ins Leben gerufen, ein Programm für Investitionen in Unternehmen und Projekte, die für nachhaltige Produkte bzw. für ein nachhaltiges Handeln stehen. Aus diesem Engagement entstand etwa die Unterstützung von Planet Farms, einem Unternehmen, das sich mit der vertikalen Landwirtschaft beschäftigt. «Vertical farming» steht für die Technologie, die eine tragfähige Landwirtschaft und Massenproduktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse im Ballungsgebiet der Städte in mehrstöckigen Gebäuden ermöglichen soll – ganz ohne Umweltverschmutzung und Pestizide. 2020 wird Planet Farms, an der Repower Italien beteiligt ist, ihren Betrieb mit der bisher grössten «vertical farm» Europas im Raum Mailand aufnehmen.

Der Ausbau des Elektroauto-Ladenetzwerks RICARICA 101 schreitet in Italien weiter voran. Daran beteiligt sind unter anderem auch viele Weingüter, die ihren Gästen eine Elektroauto-Ladestation zur Verfügung stellen. Repower Italien widmet dem Weinsektor seit Jahren grosse Aufmerksamkeit und ist stolz auf ihre Kooperation mit Vinibuoni d'Italia. Die beiden Unternehmen haben das Ziel, gemeinsam die Kultur des Weins und die nachhaltige Mobilität zu fördern.

Venica & Venica zählt ebenfalls zu diesen Weingütern, die die Elektromobilität fördern und Strom aus erneuerbaren Quellen einsetzen.

Die Geschäftsführerin, Ornella Venica, sprach mit uns über ihren Betrieb sowie über die ganz besondere Beziehung, die sie und ihre Familie zu Repower pflegen:

Venica & Venica: Leidenschaft für Wein und Natur seit 1930

Venica & Venica ist ein Familienbetrieb mit 40 Hektar Weinbergen im Weinbaugebiet DOC Collio. Die Familie Venica lebt seit 1930 in Dolegna del Collio in der Provinz Gorizia. Damals erwarb Grossvater Daniele das Haus

und das Grundstück, wo er als Pächter im Rhythmus der Natur arbeitete.

Mit einem innovativen Ansatz und kontinuierlicher Forschung haben Gianni und Giorgio, Danieles Enkel, die umweltfreundliche Identität des Weinbaubetriebs und des Wine Resort Venica & Venica geschaffen. Ornella, die Sprecherin von Venica & Venica, erzählt uns von einer Unternehmenskultur, die auf bewährte, gute Praktiken setzt und geprägt ist von Respekt vor der Umwelt, den Menschen und der Gemeinschaft.

INTERVIEW ORNELLA VENICA GESCHÄFTSFÜHRERIN WINE RESORT VENICA & VENICA

WO LIEGT DIE STÄRKE EURES BETRIEBS?

Der wichtigste Faktor ist sicherlich die wunderschöne Lage unseres Weinguts zwischen den Hügeln des Collio mit den Julischen Alpen im Hintergrund. Nicht weit entfernt ist die slowenische Grenze und bis Cividale del Friuli, Unesco-Weltkulturerbe, sind es nur zehn Kilometer. Wir bieten unseren Gästen die Möglichkeit, unsere historischen Weinkeller zu besichtigen und dort unsere Weine zu degustieren. Zudem sind wir im Gastgewerbe tätig: Unser Wine Resort verfügt über sechs Zimmer und zwei Appartements und bietet entspannende Ferien inmitten der Düfte und Genüsse unserer Region.

NACHHALTIGE MOBILITÄT UND HOCHWERTIGE GÄSTEUNTERKÜNFTE: WARUM MACHT'S DIESE MISCHUNG?

Heutzutage kann man nicht von Lebensqualität und Gastfreundschaft sprechen, ohne auch den Respekt vor der Umwelt zu berücksichtigen. Ein paar Beispiele? Seit 2006 verwenden wir Solarmodule, um Strom und Brauchwarmwasser zu produzieren. Im Jahr danach haben wir uns einen Holzkessel mit einer Leistung von 60 Kilowatt angeschafft, der mit dem Holz aus unseren Wäldern betrieben wird. Er wird für die Heizung des Kellers und das Brauchwarmwasser in den Zimmern genutzt. Seit 2011 sind wir Teil des Projekts V.I.V.A. (Bewertung der Auswirkungen des Weinbaus auf die Umwelt) SUSTAINABLE WINE, ein vom Umweltministerium ins Leben gerufenes Programm zur Förderung der Nachhaltigkeit der italienischen Weinkeller. Seit 2017 können unsere Gäste ihr Elektroauto an der Ladestation PALINA von Repower aufladen. In diesem Jahr werden wir anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unseres Betriebs auch eine E-LOUNGE installieren, die Sitzbank von Repower mit E-Bike-Lademöglichkeit. So fördern wir den Bike-Tourismus in unserer Region. Man kann also sagen, dass sich die Gäste bei einem Aufenthalt in erstklassigen Ferienunterkünften mit einem Blick für Nachhaltigkeit – wie Venica & Venica – als Teil eines Prozesses sehen, bei dem Produzenten und Konsumenten enge Verbündete sind: Wir alle gemeinsam können etwas bewirken und werden so zu Wächtern des Territoriums!

WORIN LIEGEN BEI DER BERATUNG UND DER BERÜCKSICHTIGUNG Eurer SPEZIFISCHEN SITUATION DIE VORZÜGE VON REPOWER?

Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse, hohe Dienstleistungsqualität, Personalisierung: So könnte man die Beziehung zu unserem Berater von Repower, Carlo Uccelli beschreiben. Mit ihm

bestand von Anfang an ein enges Vertrauensverhältnis. Nach einer eingehenden Analyse unserer betrieblichen Situation (damals nutzten wir die Dienste eines Konkurrenten von Repower) hat er die kritischen Punkte erkannt und verbessert. Und dies mit grösster Professionalität und bis ins Detail.

WELCHE REAKTIONEN HABT IHR HINSICHTLICH DER SICHTBARKEIT EURES BETRIEBS ERHALTEN, SEITDEM IHR DIE LADESTATION PALINA INSTALLIERT HABT?

Bis die Elektromobilität in unserem Land flächendeckend etabliert ist, wird es noch dauern, das muss wirklich gesagt werden. Das, was Repower in dieser Hinsicht tut, ist wirklich bemerkenswert und wir hoffen, dass die Erfolge baldmöglichst eintreten.

Dass wir ein strategisches Bündnis mit einem Unternehmen wie Repower eingehen konnten, macht uns stolz und wurde auch in unserer Nachhaltigkeitsbilanz 2019 festgehalten, denn es handelt sich bei Repower nicht einfach um einen Energielieferanten, sondern um einen echten Verbündeten.

WORIN LIEGEN DIE VORTEILE, WENN MAN ZU EINEM LADENETZWERK WIE RICARICA 101 GEHÖRT, DAS HUNDERTE VON LADESTATIONEN IN GANZ ITALIEN VERBINDET, IM VERGLEICH ZU EINEM LADESERVICE, DER VON «EINZELNEN» ANGEBOTEN WIRD?

Zu einem Ladenetzwerk zu gehören heisst in erster Linie: netzwerken. Je mehr wir sind, desto besser! Es bedeutet, dass man eine integrierte, und damit effizientere Kommunikation nutzt, die allen Beteiligten des Projekts eine höhere Sichtbarkeit verleiht.



EBIT-BEITRAG

Repower Italien erwirtschaftete im Jahr 2019 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 50,9 Millionen Franken und somit das beste Ergebnis der Repower-Geschichte.

REPOWER INSIDE



MITARBEITERBEFRAGUNG 2019 MIT SEHR GUTEN ERGEBNISSEN

Die gruppenweite Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der Zufriedenheit und des Commitments der Mitarbeitenden zeigte im Jahr 2019 sehr positive Ergebnisse. Im Vergleich zur letzten Umfrage aus dem Jahr 2017 haben die Repower-Mitarbeitenden die Unternehmung in sämtlichen Bereichen besser beurteilt. Repower wird als noch attraktivere Arbeitgeberin als zwei Jahre zuvor angesehen. Zudem ist das Commitment gegenüber der Unternehmung stark gestiegen.

LOB FÜR MASSNAHMEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

Verschiedene Geschäftspartner haben im Herbst 2019 im Rahmen unserer Sicherheitsevaluation die Arbeitsorte von Repower bezüglich Arbeitssicherheit geprüft. Die Rückmeldungen waren ausnahmslos sehr positiv. So wurde unter anderem das Sicherheitskonzept, die Arbeitsvorbereitung, die Notfallorganisation, das gut geschulte Personal sowie die Organisation und Ordnung auf den Baustellen hervorgehoben.

REPOWER UNTER DEN «ZERTIFIZIERTEN LEHRBETRIEBEN DER SCHWEIZ»

Repower hat auch im Jahr 2019 die Auszeichnung «Great Start» für Schweizer Lehrbetriebe erhalten. Bei einer Umfrage unter allen Lernenden von Repower sagten 96 Prozent der Auszubildenden, dass Repower ein optimaler Betrieb für eine Berufsausbildung und damit für den Start ins Berufsleben sei. Neben den Meinungen der Lernenden wurde

auch die Unternehmensstrategie mit speziellem Augenmerk auf die Ausbildung bewertet.

Zwei dieser zufriedenen Lernenden, die gleichzeitig Leistungssport betreiben, erzählen von ihrem Alltag und dem «Spagat» zwischen intensivem Training und ihrer Lehre bei Repower:

INTERVIEW**ELIA MAYER** REPOWER-LERNENDER UND ERFOLGREICHER SKI ALPIN FAHRER**LEANDRO CANAL** REPOWER-LERNENDER & ERFOLGREICHER SNOWBOARD ALPIN FAHRER**DER WINTERSPORT IST EURE LEIDENSCHAFT. WIE KAM ES DAZU?**

Leandro: Der Wintersport ist meine Leidenschaft, weil mein Bruder schon Skirennen gefahren ist. Dazu kommt, dass bei uns in der Region der Ski- und Snowboardsport einen hohen Stellenwert hat. Ich fand Alpin Snowboard schon immer sehr cool und wollte es zu meiner Leidenschaft machen.

Elia: Ich komme aus St. Antönien. Dort kann man im Winter nicht so viel unternehmen, ausser Skitouren und Skifahren. Ich fand es cooler, hochzufahren und mit mehr Tempo runterzufahren und habe mich darum fürs Skifahren entschieden. Meine Brüder sind auch Ski gefahren und ich habe mich sicher auch deswegen fürs Skifahren entschieden.

WELCHE WAREN EURE GRÖSSTEN ERFOLGE?

Leandro: Mein grösster Erfolg war sicher 2016, als ich bei den Junioren Schweizer Meister wurde. Im Anschluss kamen Sponsoren zu mir und wollten mich unterstützen. Seitdem bin ich bei Swiss Snowboard im C-Kader und es geht immer aufwärts.

Elia: Ich konnte noch keine so grossen Erfolge feiern, ich kann auch noch nicht bei den Erwachsenen mitfahren. Ein kleiner Erfolg war sicher letztes Jahr, als ich beim Finale des Migros Grand Prix, die inoffizielle Schweizer Meisterschaft des Jahrgangs, zweiter wurde. An diesem Rennen bin ich richtig gut gefahren.

WIE OFT TRAINIERT IHR IN DER WOCHEN?

Leandro: 10 bis 15 Stunden trainiere ich in der Woche sicher.

Elia: Ich fahre in der Woche maximum zwei Nachmittage Ski. Wenn ich am Wochenende kein Rennen habe, trainiere ich dann natürlich auch. Es kann mal mehr, mal weniger sein. Dann habe ich abends auch Konditionstraining.

Leandro: Bei mir ist es ähnlich. Montag und Dienstag habe ich Konditionstraining oder gehe ins Fitnessstudio. Mittwoch und Donnerstag gehe ich snowboarden, Samstag und Sonntag auch, sofern keine Rennen stattfinden. Es läuft immer etwas.

INTENSIVES TRAINING UND EINE LEHRE – GEHT DAS?

Leandro: Das ist bei Repower sehr gut möglich, weil das Unternehmen interessante Möglichkeiten bietet: Wenn die Leistung in der Schule stimmt, bekommt man freie Tage zur Ver-

fügung gestellt, um intensiv trainieren und die Zeit gut nutzen zu können.

Elia: Wenn die Leistung stimmt, kann man öfter mal frei nehmen. Wenn man jetzt in der Schule aber nur schlechte Noten schreibt, dann wird geprüft, ob man sich nicht besser auf die Lehre konzentrieren sollte.

HABT IHR REPOWER ALSO BEWUSST ALS ARBEITGEBER GEWÄHLT?

Leandro: Ja, ich habe mich bewusst für Repower entschieden. Sie haben schon früh Interesse an meinem Sport-Engagement gezeigt und das hat mir sehr gefallen.

Elia: Ich habe mich auch bewusst für Repower entschieden, weil das Unternehmen in der Region ist und nicht weit weg von meinem Zuhause. Ich finde Repower ein cooler Betrieb. Als ich da schnuppern war, bin ich gleich im Team angekommen und das hat mir sehr gefallen.

WAR DIE REGION AUCH EIN WICHTIGES KRITERIUM?

Leandro: Weil ich die Lehre hier in Landquart absolviere, bin ich hier in der Region mit Skigebieten super bedient und kann ein optimales Training absolvieren.

Elia: Von Küblis aus, wo ich meine Lehre absolviere, bin ich schnell in Davos, wo wir am meisten trainieren. Für den Weg brauche ich nur eine halbe Stunde, das ist sehr praktisch.

WO SEHT IHR EUCH IN ZEHN JAHREN?

Elia: Ich hoffe mal auf der Skipiste.

Leandro: Ich denke, dass ich in zehn Jahren vom Snowboard-Sport leben und auf einige Erfolge zurückblicken kann.

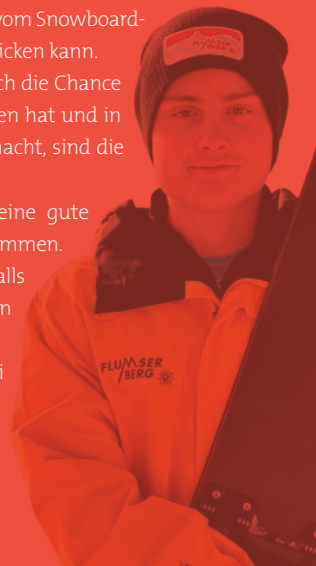
Elia: Das wäre schon das Ziel, auch wenn ich die Chance als eher klein erachte. Wenn man den Willen hat und in einem Betrieb arbeitet, der dies möglich macht, sind die Voraussetzungen gegeben.

Leandro: Genau, dann hat man schon eine gute Grundvoraussetzung, um an die Spitze zu kommen.

Elia: Einen Job zu haben gibt Rückhalt, falls man sich später mal verletzt. Man muss dann nicht von vorne anfangen.

Leandro: Man merkt auch, dass man bei Repower einen super Rückhalt hat, von allen Mitarbeitenden. Man wird von allen unterstützt und das ist mega cool.

Links: Elia Mayer | Rechts: Leandro Canal



REPOWER SCHWEIZ FEDERT AUSWIRKUNGEN DER TIEFEREN UMWANDLUNGSSÄTZE AB

Die wachsende Lebenserwartung sowie die sinkenden Renditen der Vermögensanlagen zwingen auch die Pensionskasse von Repower dazu, ihre Umwandlungssätze anzupassen. Das führt zu tieferen Renten für künftige Pensionierte. Um die Auswirkungen dieser Senkung zumindest teilweise abzufedern, haben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Repower Ausgleichsmassnahmen beschlossen. Die über 50-jährigen Mitarbeitenden profitieren von einer Einmaleinlage in die Pensionskasse.

REPOWER UNTER NEUER LEITUNG

Nach elf Jahren an der Spitze von Repower hat sich Kurt Bobst entschlossen, das Unternehmen im September 2019 zu verlassen. Bobst war seit 2008 CEO von Repower und hat das Unternehmen erfolgreich durch die Krise im Energiemarkt geführt sowie einen entscheidenden Beitrag zur Neupositionierung der Firma als Energiedienstleister geleistet. Roland Leuenberger, Mitglied des Verwaltungsrats von Repower, hat das Unternehmen ab September 2019 als CEO ad interim geführt. Anfangs April 2020 wurde er vom Verwaltungsrat als CEO gewählt.

VERGÜTUNGEN

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 704'176 (Vorjahr CHF 672'130). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Verwaltungsratsmitglied ab/bis	2019			2018		
		Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
Total		690'000	14'176	704'176	657'954	14'176	672'130
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin ¹⁾	seit 16.05.18	150'000	-	150'000	93'956	-	93'956
Peter Eugster, Vizepräsident ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000	90'000	-	90'000
Dr. Urs Rengel ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000	90'000	-	90'000
Dr. Martin Schmid ¹⁾	seit 23.05.08	90'000	7'088	97'088	90'000	7'088	97'088
Claudio Lardi ¹⁾	seit 04.05.11	90'000	7'088	97'088	90'000	7'088	97'088
Roland Leuenberger ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000	90'000	-	90'000
Hansueli Sallenbach ¹⁾	seit 16.05.18	90'000	-	90'000	56'374	-	56'374
Dr. Pierin Vincenz, Präsident ¹⁾	bis 16.05.18	-	-	-	23'750	-	23'750
Rolf W. Mathis ¹⁾	bis 16.05.18	-	-	-	33'874	-	33'874

1) Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

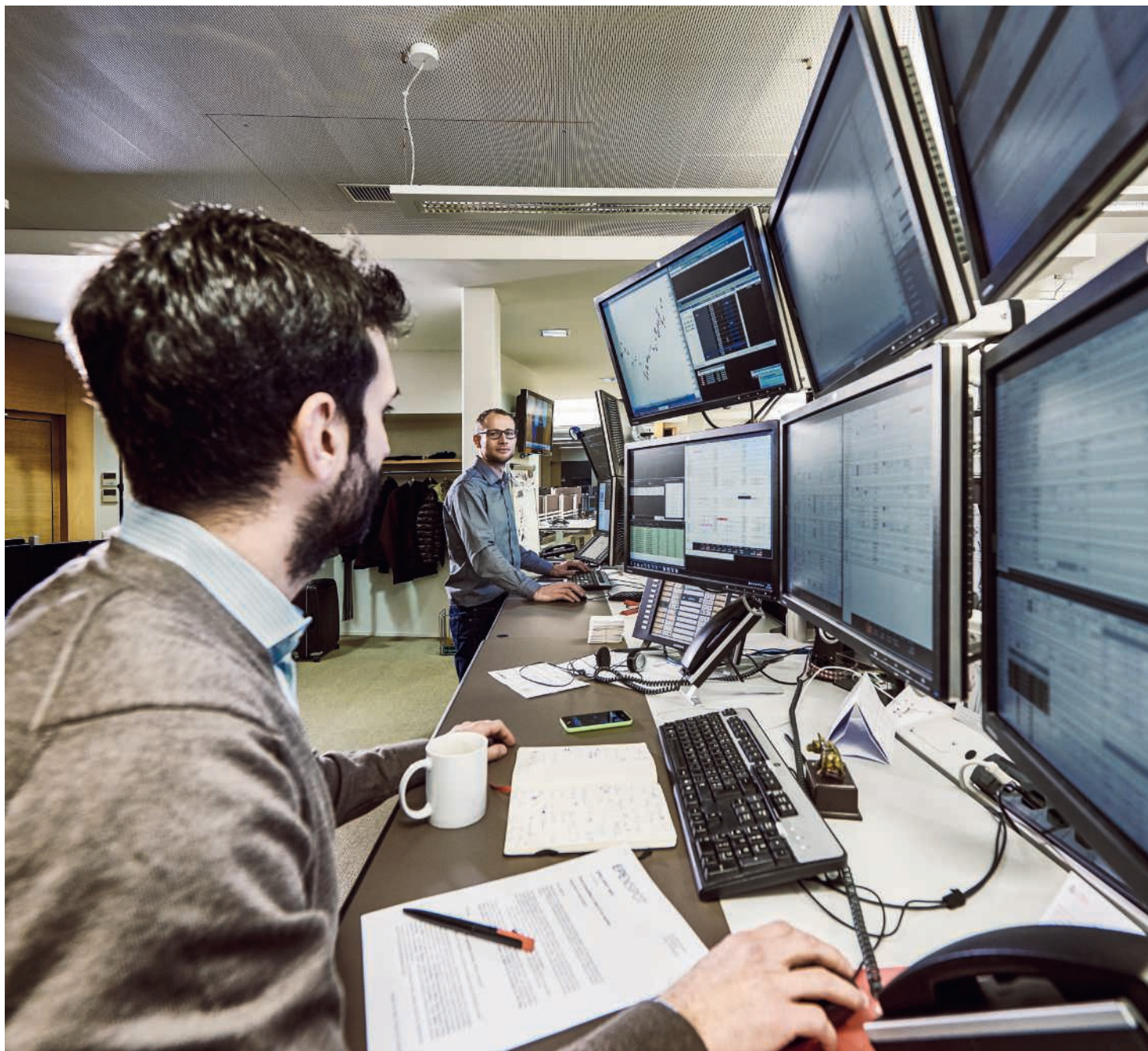
Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'633'660 (Vorjahr CHF 2'433'655). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	2019				
	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
Total	1'612'595	547'565	473'500	-	2'633'660
Kurt Bobst, CEO (bis 15.09.2019)*	454'435	186'000	133'001	-	773'436
Roland Leuenberger, CEO a.i (ab 16.09.2019)**	230'611	-	-	-	230'611
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	927'549	361'565	340'499	-	1'629'613

* Entschädigung bis 31.12.2019 ** Entschädigung ab 1.9.2019

CHF	2018				
	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
Total	1'403'426	516'460	513'769	-	2'433'655
Kurt Bobst, CEO	460'525	172'900	135'277	-	768'702
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	942'901	343'560	378'492	-	1'664'953

FINANZBERICHT



KOMMENTAR ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

REPOWER STEIGERT OPERATIVES ERGEBNIS GEGENÜBER VORJAHR UM 84 PROZENT

HOHE VOLATILITÄT BEI MARKTPREISEN ERMÖGLICHT ERFOLGREICHE NUTZUNG VON MARKTOPPORTUNITÄTEN – STABILE ERGEBNISBEITRÄGE IN DER GRUNDVERSORGUNG – MARKT ITALIEN ERZIELT BESTES OPERATIVES ERGEBNIS DER BISHERIGEN REPOWER-GESCHICHTE

Repower konnte 2019 das Ergebnis des Vorjahres wie auch die für 2019 geäußerten Erwartungen deutlich übertreffen. Nach einem Rückgang im ersten Quartal folgten die Energiemarktpreise keinem einheitlichen Trend, bei gleichzeitig sehr hoher Volatilität. Wie bereits im Vorjahr ist es Repower in diesem Marktumfeld gelungen, ihre Longposition gewinnbringend zu verwerten. Parallel dazu konnten im spekulativen Handelsgeschäft die volatilen Energiemarktpreise und die sich damit bietenden

Chancen am Markt erfolgreich genutzt werden. Ebenso zu erwähnen sind die weiterhin stabilen und damit stützenden Ergebnisbeiträge der Energieversorgung sowie die erneut gesteigerten Erträge durch Dienstleistungen für Dritte. In Italien konnten die Strom- und Gasmengen im Vertriebsgeschäft wie geplant gesteigert und damit die finanziellen Ziele erreicht werden. Einen äußerst substanziellen Ergebnisbeitrag lieferten die Aktivitäten der Energievermarktung des Gas-Kombikraftwerks

Teverola im Day-Ahead- sowie insbesondere im Regelenenergiemarkt. Die damit erzielten Ergebnisse lagen erneut deutlich über den Erwartungen. Im ersten kompletten Betriebsjahr steuerte Repower Renewable in Italien ein erfreuliches, wenn auch in Folge einer verzögerten Inbetriebnahme eines Windparks leicht unter den Erwartungen liegendes Ergebnis bei.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 65 Mio. CHF erzielt werden. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt bei 54 Mio. CHF, der Jahresgewinn für das Berichtsjahr bei 50 Mio. CHF. Der Jahresgewinn ohne den Anteil der Minderheiten beträgt 46 Mio. CHF.

Der anschliessende Finanzkommentar zu den Ergebnissen der Repower-Gruppe für das Berichtsjahr 2019 bezieht sich inklusive Vorjahresvergleich vollumfänglich auf die nach Swiss GAAP FER ausgewiesene Darstellung.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe lagen im Berichtsjahr mit 1'915 Mio. CHF um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2'074 Mio. CHF). Die Hauptgründe dafür sind leicht geringere Umsätze im Energiehandel in der Schweiz wie auch in Italien. In Lokalwährung konnten die Vertriebsumsätze in Italien um rund 4,6 Prozent gesteigert werden. Der rund 4 Prozent unter dem Vorjahr liegende durchschnittliche Euro-Wechselkurs neutralisierte jedoch diesen Effekt in der Berichtswährung Schweizer Franken. Die Energiebruttomarge konnte um markante 41 Mio. CHF von 223 Mio. CHF auf 264 Mio. CHF gesteigert werden. Massgeblich dazu beigetragen haben die oben erwähnten erfreulichen Ergebnisse des Energiehandels in der Schweiz und der sehr effiziente und vom Markt nachgefragte Einsatz des Kraftwerks Teverola am Regelenenergiemarkt. Zur Erhöhung von 41 Mio. CHF hat die Schweiz mit +16 Mio. CHF und Italien mit +25 Mio. CHF beigetragen.

Der Betriebsaufwand ohne Energiebeschaffung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 25 Mio. CHF auf 202 Mio. CHF zu (Vorjahr: 178 Mio. CHF). Die höheren Aufwände für Material und Fremdleistungen (+17 Mio. CHF) lassen sich in der Schweiz primär auf den Ausbau der Dienstleistungen für Dritte sowie mit der Entwicklung von neuen Produkten erklären. In Italien führen höhere Aufwände bei Repower Renewable (erstes komplettes Betriebsjahr) sowie höhere Entschädigungen für das Vertriebsnetzwerk zu dieser Steigerung. Die Zunahme bei den Personalkosten (+3 Mio. CHF) hängt mit der Einmaleinlage von Repower in die Pensionskasse als Ausgleichmassnahme zur Senkung des Umwandlungssatzes in der Schweiz zusammen. Der höhere übrige betriebliche Betriebsaufwand (+3 Mio. CHF) lässt sich mit Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von neuen Produkten, der Weiterentwicklung von Systemen wie auch wachstumsfördernden Verkaufsmassnahmen im italienischen Vertriebsgeschäft erklären. Eine deutlich über Vorjahr liegende Energieproduktion resultiert in höheren Konzessionsleistungen (+1 Mio. CHF).

Die ordentlichen Abschreibungen liegen für 2019 bei 52 Mio. CHF (+6 Mio. CHF). Die Zunahme ist vor allem auf die erneuerbaren Produktionsanlagen von Repower Renewable in Italien in Kombination mit dem ersten kompletten Betriebsjahr zurückzuführen. Im Gegensatz zum Vorjahr ist im Berichtsjahr eine geringfügige Wertminderung (-1 Mio. CHF) vorgenommen worden.

Das Finanzergebnis konnte gegenüber dem Vorjahreswert auf einen Verlust von 12 Mio. CHF verbessert werden (Vorjahr: Verlust 16 Mio. CHF). Mit einer zunehmenden Frankenstärke liegen die Wechselkursverluste im Vergleich zum Vorjahr leicht höher (+1 Mio. CHF) bei insgesamt 10 Mio. CHF. Zu einem substanziellen Teil konnten diese aber durch Geschäfte zur Währungsabsicherung neutralisiert werden. Im Berichtsjahr fallen die Zinsen für Finanzverbindlichkeiten (11 Mio. CHF) bedingt durch Repower Renewable höher aus (Vorjahr: 9 Mio. CHF). Ein positiver Effekt von rund 4 Mio. CHF resultierte aus einer Neueinschätzung der Werthaltigkeit einer Finanzbeteiligung.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der Repower-Gruppe lag mit 65 Mio. CHF rund 84 Prozent über dem Vorjahreswert von 35 Mio. CHF. Ebenfalls sehr positiv zu werten ist die deutliche Steigerung des Funds from Operations (FFO) auf 103 Mio. CHF (Vorjahr: 60 Mio. CHF). Nebst dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ist der FFO für Repower eine zusätzliche wichtige Kennzahl. Sie entspricht dem Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und bezahlten Steuern.

Für 2019 erreichte Repower ein Gruppenergebnis von 50 Mio. CHF (Vorjahr: 16 Mio. CHF). Die deutliche Steigerung gegenüber Vorjahr ist sehr erfreulich zu werten und auf verschiedene verbesserte Ertragspfeiler in der Schweiz wie auch in Italien zurückzuführen.

Nach einer Zunahme im Vorjahr durch die Akquisition von erneuerbaren Produktionsanlagen in Italien ist bei den Sachanlagen ohne nennenswerte Zu- oder Abgänge ein Rückgang zu verzeichnen (-28 Mio. CHF). Die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Vorräte (-24 Mio. CHF) lassen sich mit dem Abbau der Gasvorräte erklären. Schlussendlich erhöhten Nettoinvestitionen in kurzfristige Geldanlagen die Position Wertschriften (+44 Mio. CHF).

AUSBLICK

Repower konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Entwicklungen am Markt zu ihren Gunsten nutzen und damit erfreuliche Ergebnisse erzielen. Im bereits angelaufenen Geschäftsjahr werden neben den regulatorischen Aspekten der Energiewende zwei Herausforderungen im Vordergrund stehen: einerseits die Entwicklung der aktuell sehr tiefen Energiehandelspreise und andererseits die realwirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus. Die bereits zuvor herausfordernden Marktbedingungen werden sich aufgrund des Coronavirus noch weiter verschärfen und die Unsicherheit bezüglich der politischen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird weiterhin bestehen bleiben. Auch in den kommenden Jahren wird nicht mit deutlich stabileren Verhältnissen für die Energiebranche gerechnet. Die Volatilität bei den Energiepreisen wird weiterhin hoch bleiben. Die ökonomischen Auswirkungen des Coronavirus in der Schweiz, aber vor allem auch in Italien, lassen sich nur schwer vorhersagen. Die in den letzten Jahren aufgebaute Bilanz mit einer starken Eigenkapitalquote und einer hohen Liquidität kommt Repower nun zugute.

Grundsätzlich kann die Unternehmung nach wie vor mit einem Wachstum rechnen. Weil sich die Energiepreise aber auf einem tiefen Niveau bewegen und sich der ökonomische Einfluss der Corona-Krise noch nicht abschätzen lässt, wird für das Jahr 2020 ein Unternehmensergebnis unter Vorjahr erwartet.



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF		2019	2018
	Anmerkung**		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	1'915'261	2'073'879
Aktiviert Eigenleistungen	2	6'412	6'946
Bestandesänderungen Kundenaufträge	3	553	1'052
Übriger betrieblicher Ertrag	4	15'052	8'137
Gesamtleistung		1'937'278	2'090'014
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	-133	-3'936
Energiebeschaffung	6	-1'617'586	-1'826'488
Konzessionsrechtliche Abgaben	7	-18'357	-16'974
Personalaufwand	8	-76'166	-73'160
Material und Fremdleistungen	9	-48'850	-31'948
Übriger betrieblicher Aufwand	10	-58'838	-55'543
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		117'348	81'965
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	11	-49'303	-43'459
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	12	-2'825	-3'133
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		65'220	35'373
Finanzertrag	13	15'085	9'372
Finanzaufwand	13	-26'758	-25'548
Ergebnis vor Ertragssteuern		53'547	19'197
Ertragssteuern	14	-3'147	-2'875
Gruppenergebnis		50'400	16'322
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis		46'383	13'893
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis		4'017	2'429
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF) *		6.28	1.88
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		7'390'665	7'390'755

*Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

**Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF		31.12.2019	31.12.2018 Restated*
	Anmerkung**		
Aktiven			
Sachanlagen	15	809'039	836'677
Immaterielle Anlagen	16	12'657	12'088
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	6'450	3'945
Finanzanlagen	18	36'024	45'440
Aktive latente Ertragssteuern	19	34'600	37'810
Anlagevermögen		898'770	935'960
Vorräte	20	16'692	40'302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	54'994	324'354
Sonstige Forderungen	22	37'352	26'150
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	306'408	3'674
Wertschriften	24	107'562	63'684
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	86'691	162'117
Flüssige Mittel	26	367'131	316'314
Umlaufvermögen		976'830	936'595
Total Aktiven		1'875'600	1'872'555

*Siehe Abschnitt «Korrektur Ausweisfehler»

**Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF		31.12.2019	31.12.2018 Restated*
	Anmerkung**		
Passiven			
Aktienkapital		7'391	7'391
Eigene Titel		-16	-22
Kapitalreserven		198'320	202'008
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		561'525	515'174
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-2'437	1'408
Eigenkapital ohne Minderheiten		764'783	725'959
Minderheiten		79'705	80'983
Eigenkapital		844'488	806'942
Langfristige Rückstellungen	27	11'032	16'033
Passive latente Ertragssteuern	28	22'209	24'243
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	435'347	430'281
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	61'773	63'500
Langfristiges Fremdkapital		530'361	534'057
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	17'719	11'437
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	64'000	150'277
Kurzfristige Rückstellungen	27	841	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	77'984	323'990
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	23'155	29'109
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	317'052	16'711
Kurzfristiges Fremdkapital		500'751	531'556
Fremdkapital		1'031'112	1'065'613
Total Passiven		1'875'600	1'872'555

*Siehe Abschnitt «Korrektur Ausweisfehler»

**Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.



VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

TCHF	Aktien- kapital	Eigene Titel	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigenkapi- tal ohne Minder- heiten	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 1. Januar 2018	7'391	-15	202'004	511'625	5'498	726'503	42'953	769'456
Gruppenergebnis der Periode				13'893		13'893	2'429	16'322
Umrechnungsdifferenzen					-4'090	-4'090	-194	-4'284
Dividende						-	-1'065	-1'065
Kauf / Verkauf eigener Titel		-7	4			-3		-3
Konsolidierungskreisänderungen				-10'344		-10'344	36'860	26'516
Kauf / Verkauf von Minderheiten						-		-
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	7'391	-22	202'008	515'174	1'408	725'959	80'983	806'942

Eigenkapital per 1. Januar 2019	7'391	-22	202'008	515'174	1'408	725'959	80'983	806'942
Gruppenergebnis der Periode				46'383		46'383	4'017	50'400
Umrechnungsdifferenzen					-3'821	-3'821	-2'022	-5'843
Dividende			-3'695			-3'695	-1'176	-4'871
Kauf / Verkauf eigener Titel		-196	7			-189	-62	-251
Konsolidierungskreisänderungen		202		-202		-	-1'335	-1'335
Kauf / Verkauf von Minderheiten				170	-24	146	-700	-554
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	7'391	-16	198'320	561'525	-2'437	764'783	79'705	844'488

Das Aktienkapital besteht aus 7'390'968 Stück vollständig liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF		2019	2018 Restated*
	Anmerkung**		
Gruppenergebnis		50'400	16'322
Ertragssteuern	14	3'147	2'875
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	133	3'936
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	5	1
Finanzerfolg	13	11'673	16'176
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11/12	52'128	46'592
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		612	312
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		-5'543	-6'056
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		-10'888	-10'944
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		-1'553	-1'896
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		3'326	-7'238
Funds from Operations (FFO)		102'922	60'080
Veränderungen			
Vorräte		22'871	-16'406
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-8'382	54'182
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)		-13'164	8'031
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-36'194	-988
Kurzfristige Rückstellungen		829	-223
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'203	-50'229
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Steuern)		-4'966	1'419
Passive Rechnungsabgrenzung		54'260	33
Bezahlte Ertragssteuern		-2'259	-918
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		126'120	54'981
Investitionen in Sachanlagen	15	-36'496	-28'071
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen		2'736	833
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen		-74'561	-115'660
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		44'896	90'092
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	-4'422	-3'848
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)		-	-8'223
Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)		-2'313	-
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	17	-	-
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	-	-
Erhaltene Dividenden Dritter		201	224
Erhaltene Zinsen		770	276
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-69'189	-64'377

*Siehe Abschnitt «Korrektur Ausweisfehler»

**Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.

TCHF		2019	2018 Restated*
	Anmerkung*		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		-	-
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		-	-
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		36'338	-
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-19'076	-51'317
Dividendenzahlung		-4'871	-1'065
Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden		-	-
Kauf/Verkauf eigener Titel		-251	-3
Kauf von Minderheiten		-554	-
Verkauf von Minderheiten		-	-
Kapitalerhöhung durch Minderheiten		-	-
Bezahlte Zinsen		-9'616	-9'526
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'970	-61'911
Umrechnungsdifferenzen		-8'084	-6'858
Veränderung der flüssigen Mittel		50'817	-78'165
Flüssige Mittel per 1. Januar		316'314	394'479
Flüssige Mittel per 31. Dezember	26	367'131	316'314

Der Funds from Operations (FFO) ist definiert als Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und gezahlten Ertragssteuern.

Die Auszahlung aus Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften im Geschäftsjahr 2019 in der Höhe von TCHF 2'313 betrifft den Übergang der esolva ag, ehemalige SWIBI AG, von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode (siehe Abschnitt «Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode»).

Die Auszahlung für Investitionen vollkonsolidierter Gesellschaften 2018 in Höhe von TCHF 8'223 betrifft den Erwerb der Elettrostudio Energia S.p.A., welcher durch Zahlung als auch durch Einlage bestehender Konzerngesellschaften erfolgte (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»).

*Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.



ERFOLGSRECHNUNG

TCHF		2019	2018
	Anmerkung*		
Nettoumsatz	1	654'674	691'709
Bestandsänderungen an angefangenen Arbeiten	2	553	1'052
Aktiviert Eigenleistungen		6'413	6'948
Übriger betrieblicher Ertrag		21'618	27'588
Gesamtleistung		683'258	727'297
Energiebeschaffung		-518'137	-580'786
Material und Fremdleistungen		-28'494	-19'805
Konzessionsrechtliche Abgaben		-17'969	-16'611
Personalaufwand		-53'359	-49'827
Übriger betrieblicher Aufwand		-21'631	-24'313
Abschreibungen und Wertminderungen	3	-25'588	-31'728
Betriebsaufwand		-665'178	-723'070
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		18'080	4'227
Finanzertrag		60'324	55'017
Finanzaufwand		-61'840	-51'777
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		16'564	7'467
Betriebsfremder Ertrag		578	682
Betriebsfremder Aufwand		-	-
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	4	3'685	1'217
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	5	-1'274	-354
Jahresergebnis vor Steuern		19'553	9'012
Steuern		-4'598	-5'087
Jahresergebnis		14'955	3'925

*Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.



BILANZ

TCHF		31.12.2019	31.12.2018
	Anmerkung*		
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6	368'861	381'312
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	7	102'562	61'269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	53'993	322'063
Übrige Forderungen	9	30'960	8'246
Vorräte und angefangene Arbeiten	10	6'862	10'725
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	350'893	2'791
Umlaufvermögen		914'131	786'406
Finanzanlagen	12	132'867	233'687
Beteiligungen		220'250	233'422
Sachanlagen		371'574	366'444
Immaterielle Anlagen	13	10'799	16'507
Anlagevermögen		735'490	850'060
Total Aktiven		1'649'621	1'636'466
TCHF		31.12.2019	31.12.2018
	Anmerkung*		
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	18'683	298'140
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	-	2'029
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	73'231	136'571
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	372'281	20'507
Kurzfristige Verbindlichkeiten		464'195	457'247
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	18	367'342	369'520
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	49'657	49'104
Rückstellungen	20	16'071	19'511
Langfristige Verbindlichkeiten		433'070	438'135
Fremdkapital		897'265	895'382
Aktienkapital		7'391	7'391
Gesetzliche Kapitalreserve		180'640	184'335
Gesetzliche Gewinnreserve		17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven			
Andere Reserven		511'985	491'979
Bilanzverlust/-gewinn		35'233	40'278
Eigene Titel		-16	-22
Eigenkapital	21	752'356	741'084
Total Passiven		1'649'621	1'636'466

*Die Anmerkungen sind im Online-Report unter onlinereport.repower.com zu finden.



ERGEBNISVERWENDUNG

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DER GENERALVERSAMMLUNG FOLGENDE ERGEBNISVERWENDUNG:

Jahresergebnis 2019	CHF	14'954'821
Gewinnvortrag	CHF	20'278'424
Bilanzgewinn	CHF	35'233'245
Übertrag in die anderen Reserven	CHF	-15'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	20'233'245

WEITER BEANTRAGT DER VERWALTUNGSRAT DER GENERALVERSAMMLUNG DIE AUSSCHÜTTUNG VON CHF 2,50 JE NAMENAKTIE AUS DEN RESERVEN AUS KAPITALEINLAGEN:

Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	180'639'889
Dividende auf dem Aktienkapital von CHF 7.4 Mio. ¹⁾	CHF	18'477'420
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	162'162'469

1) Qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen gemäss Art. 20 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und Art. 5 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer.

Auf die durch Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Sofern die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen am 27. Mai 2020 fällig.

Poschiavo, 2. April 2020
Für den Verwaltungsrat:

U. Krüsi

Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats



TERMINE

20. Mai 2020

Generalversammlung in Klosters

19. August 2020

Informationen zum 1. Halbjahr 2020

7. Oktober 2020

Analysten- und Investorengespräch

8. April 2021

Bilanzmedienkonferenz

Mai 2021

Generalversammlung (genaues Datum und Austragungsort werden zu gegebener Zeit unter onlinereport.repower.com bekanntgegeben)

Impressum

Herausgeber:	Repower	Poschiavo, CH
Gestaltung:	Repower	Poschiavo, CH
Redaktion:	Repower	Poschiavo, CH
Fotos:	Repower	Poschiavo, CH
Druck:	Neidhart + Schön Print AG	Zürich, CH
Papier:	Luxo Art Silk	

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kurzfassung des Repower-Geschäftsberichts 2019. Die vollständige Version ist als Online-Report abrufbar unter onlinereport.repower.com.

April 2020



Die Vollversion des Repower-
Geschäftsberichts 2019 ist als
Online-Report abrufbar.

onlinereport.repower.com

www.repower.com